

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 121 (1941)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks für das Jahr 1940

Autor: Handschin, Ed. / Haegler, K.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Mobilisation störte auch dies Jahr unsere Publikationstätigkeit empfindlich, indem zwei in Druck gegebene Arbeiten (E. Messikommer: Beitrag zur Kenntnis der Algenvegetation der Hochgebirgswelt von Davos, sowie E. Schmid: Vegetationskarte der Schweiz in vier Blättern) erst in den Anfängen stehen, doch hoffen wir auf guten Fortgang im folgenden Jahre. Die gleiche Hoffnung hegen wir auch bezüglich der übrigen in Vorbereitung stehenden Untersuchungen, die ebenfalls durch die Zeitumstände gebremst wurden. Es steht zu erwarten, dass unter den derzeitigen Verhältnissen keine Verminderung, sondern im Gegenteil eine Vermehrung unserer publizistischen Tätigkeit einsetzen wird, indem das Ausland noch für einige Zeit unsern Landsleuten die frühere Publikationsgelegenheit vorenthalten wird.

Der Obmann: Prof. W. Rytz.

14. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks

für das Jahr 1940

I. Administratives

In ihrer Jahressitzung vom 14. Januar 1940, an der 9 Mitglieder und 3 Gäste teilnahmen, hat die Kommission einem Jahresprogramm der botanischen Subkommission zugestimmt, welches vertiefte ökologische Aufnahmen an Dauerflächen in Zusammenarbeit mit Bodenkunde und Bodenzologie vorsieht. Die Herren Dr. S. Blumer (Bern), Dr. P. Müller (Chur) und Dr. A. Stöckli (Zürich) werden als neue Mitarbeiter bezeichnet. Trotz der Auswirkung der Mobilisation konnten einige Mitarbeiter sich im Park einfinden; die Dauer der Gesamtbeobachtung bleibt allerdings weit hinter derjenigen normaler Jahre zurück.

Doch sind wir auch dieses Jahr wiederum den h. Bundesbehörden, dem Bund für Naturschutz und der Direktion der Rhätischen Bahnen zu grossem Dank verpflichtet, dass sie uns durch Gewährung materieller Hilfe gestatteten, trotz den schwierigen Zeiten die Tätigkeit unseres völlig schweizerischen Werkes in vollem Masse aufrechtzuhalten.

II. Wissenschaftliche Untersuchungen

A. Beobachtungen

wurden ausgeführt in *Meteorologie* an den Stationen Scarl, Buffalora und Cluozza; in *Botanik* von 10 Mitarbeitern an insgesamt 75 Tagen und in *Zoologie* von 5 Mitarbeitern an insgesamt 52 Tagen; Total der Beobachtungstage: 127.

B. Wissenschaftliche Berichte

a) *Meteorologie*. Die Stationen im Park und Umgebung arbeiteten in gewohnter Weise mit der gleichen Zahl Beobachter. Eine Ausdehnung

der Beobachtungsstellen war infolge der politischen Einschränkungen nicht möglich. Die Beobachtungen für 1939 sind tabellarisch zusammengestellt und stehen Interessenten zur Verfügung.

b) *Geologie*. Die geplanten Quellenuntersuchungen konnten wegen militärischer Einberufung des Beobachters nicht ausgeführt werden.

c) *Botanik*. Dr. W. Lüdi berichtet, dass die Arbeitsgemeinschaft zur biologischen Untersuchung von Böden, über deren Planung letztes Jahr berichtet wurde, in Tätigkeit trat und einen Arbeitsplan aufstellte. Dieser sieht in erster Linie die Untersuchung der Böden der von Dr. Braun-Blanquet und Prof. Pallmann studierten subalpinen Wälder vor. Die Bodenproben werden typischen Profilen entnommen und, soweit zweckmässig, nach Horizonten getrennt untersucht. Durch Wiederholung und Ausdehnung der Untersuchungen über längere Zeit soll die jahreszeitliche Periodizität in der Entwicklung der Bodenlebewesen verfolgt werden. Mitarbeiter: Dr. S. Blumer (Bodenpilze); Prof. Dr. M. Düggeli (Bodenbakterien); Prof. Dr. H. Pallmann (allgemeine Bodenkunde, Chemie und Physik der Böden); Dr. A. Stöckli (Bodenfauna); Prof. Dr. W. Vischer (Bodenalgen). Zur Bestimmung der ausgesonderten Bodentiere wird Dr. Stöckli nach Bedarf weitere Spezialisten beiziehen.

Die Feldarbeit konnte erst im September aufgenommen werden. Die Untersuchung der ersten Probeentnahme hat schon zu vorläufigen Ergebnissen geführt.

Neben diesen weitausgreifenden Untersuchungen wurden ältere Arbeiten fortgesetzt und neue angefangen. — Prof. Düggeli entnahm seine gewohnten Bodenproben zur bakteriologischen Untersuchung im Fuorngebiet. — Prof. Pallmann setzte vor allem seine Messung der langfristigen Temperatursummen und Temperaturmittelwerte fort mit seiner neuen Methode der Invertierung standardisierter Zuckerlösungen durch die Wärme. Es wurden an 20 Stationen mit Temperaturregistatoren auf der Bodenoberfläche und in 10 cm Tiefe Beobachtungen ausgeführt. Im November wurden auch die Schneebedeckungsunterschiede in den verschiedenen Waldgesellschaften festgestellt und an den Wärmemess-Stationen eine dritte Reihe von Ampullen in 1,5 m Höhe montiert. Im Januar 1941 sollen noch Extremthermometer angebracht werden. — B. Stüssi beendete die letztes Jahr verabredete Dauerflächen-Einrichtung in der subalpinen Stufe des Ofengebietes. — Dr. Brunies setzt seine Waldaufnahme am rechten Innufer (Brail) fort. — Dr. Huber-Pestalozzi machte Algenstudien in den Randgebieten des Parkes an der linken Talseite bei Schuls und verarbeitete älteres konserviertes Material. — Prof. Vischer fand in Ova d'Spin eine neue Algenart der Gattung *Raphidonema*. — Dr. Blumer sammelte zirka 70 Nummern parasitischer Pilze. — Dr. Müller begann seine Untersuchung der Samenverbreitung durch die Exkremente der grösseren Säuger und bearbeitete besonders Hirsch- und Murmeltierexkremente. Ausserdem präparierte er Parasiten-Ausscheidungen für Prof. Bär und Kot-Insekten für Prof. Handschin.

d) *Zoologie* (nach Bericht von Prof. E. Handschin).

Infolge Mobilisation konnten 4 Mitarbeiter der zoologischen Subkommission nur für kurze Zeit im Park tätig sein. Sie verbrachten im ganzen 52 Tage im Park.

Vom 17.—19. August orientierte sich Dr. Thomann über die Mikrolepidopteren des Parkes in der Region von Scans.

Dr. A. Pictet besuchte vom 5. bis 21. August die Region von Ova d'Spin und die xerothermen Kolonien des Münstertales um Sta. Maria und hat in den letzteren verschiedene Lokalformen erneut festgesetzt. In den alpinen Stationen über 1700 m konstatiert er einen starken numerischen Rückgang der Tiere, während in den Tiefenlagen das Gleichgewicht erlangt ist.

Dr. A. Stöckli hat seine Arbeiten über die Bodenfauna im Zusammenhang mit den botanisch-ökologischen Studien der Arbeitsgemeinschaft am Plan del Posa ausgeführt. Neben der normalen Vielgestaltigkeit und Schichtung der Faunen zeigen sich auch qualitative Unterschiede in den verschiedenen Böden.

Prof. E. Handschin besuchte das Gebiet vom 30. Juli bis 5. August, speziell um einige alpinen Stationen von *Nebria brevii* und die Fundstelle einer *Nebria austriaca*-ähnlichen Form von *Castanea* im Valetta aufzusuchen. Kälteeinbruch mit Schneefall vereitelte leider seinen Sammelversuch.

Prof. Dr. I. U. Dürst hielt sich vom 16. August bis 7. September im Fuorngebiet auf. Er konstatiert erneut eine Korrelation zwischen Reh- und Fuchsbestand. Trotz Zunahme der Rehe glaubt er nicht, dass ihr Bestand im Park je gross werde, da die Bodenbeschaffenheit eine Disposition der Cerviden zur Tuberkulose schaffen soll. Infolge zu grosser Trockenheit sollen die Hirsche ausgewandert sein. Fallwild und Abwurfstangen wurden wie früher gesammelt. Unter den eingelieferten Resten fand sich auch der eines Adlers.

Allgemeiner Stand der Bearbeitungen: der Katalog der Lepidopteren von Dr. Pictet ist fertig; Ad. Nadig hat seine Arbeit über die Quellen des Fuorngebietes abgeschlossen, so dass sie in nächster Zeit zur Publikation gelangen könnte. Die Arbeiten über Fliegen, Käfer, Bienen und Wespen, Neuropteren, Orthopteren, Milben und Vögel sind soweit gediehen, dass die Sammeltätigkeit abgeschlossen ist und die Einlieferung der Manuskripte in absehbarer Zeit erwartet werden darf.

C. *Sammlungen* (Bericht Dr. K. Högler)

Direktor Dr. Lüdi, Zürich, und Prof. Dr. Vischer, Basel, erhielten auf Ansuchen Photographien aus den Mappen der W. N. K. Dr. Lüdi denkt, die wertvolleren Aufnahmen besser montieren zu lassen, damit sie weniger Schaden nehmen als bisher.

Ausser der 1. Ergänzung der kleinen Myxomycetenkollektion von Dr. Meylan sind keine Sammlungsobjekte zugegangen.

Auf Vorschlag von Dr. Lüdi wurde mit der Verwaltung der botanischen Sammlungen aus dem Nationalpark der Herbarkustos des

Museums, Lehrer Peter Flütsch in Chur, betraut. Für das vorhandene und neu einlaufende Material hat die Museumsverwaltung den grossen, dem Herbarzimmer gegenüberliegenden Raum bestimmt.

D. Publikationen

Durch das Erscheinen der Arbeit *Les Muscinées du Parc National Suisse* von Ch. Meylan als Nr. 7 der Ergebnisse ist der Schritt zur Zeitschrift vollzogen. In Zukunft können nun die Arbeiten über unsere Grossreservation gesammelt werden; wir sind nicht mehr auf die alleinige Publikation grosser Monographien angewiesen, die sich nur in weiten Zeitabschnitten folgen können. Kleinere Arbeiten, event. Teilergebnisse, können in einzelnen Heften publiziert werden, ohne für uns verloren zu gehen. — Weitere Veröffentlichungen über den Park: Pictet, A., *L'enneigement et l'équilibre numérique des Lépidoptères*, Bull. Soc. Ent. Suisse, vol. XVII (1939); *Sur la signification des races géographiques*, C. R. Soc. phys. et hist. nat. Genève, vol. 57 (1940), page 122.

Der Präsident: Prof. Dr. Ed. Handschin.

Der Sekretär: Dr. K. Haegler.

15. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1940

Reglement s. « Verhandlungen » 1922, I., S. 142

Im Laufe des Jahres sind an subventionierten Drucklegungen und an Publikationen über subventionierte wissenschaftliche Arbeiten erschienen:

1. O. H. Volk, « Soziologische und ökologische Untersuchungen an der Auenvegetation im Churer Rheintal und Domleschg », in den Jahresberichten der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden.

2. Emil Bächler, « Das alpine Paläolithikum der Schweiz », 2 Bände mit 135 Abbildungen.

3. H. Gaschen, « Contribution à l'étude des Anopheles en Suisse ». Mémoires de la Société vaudoise des Sciences Naturelles.

4. Robert Buser (gest.), « Kritische Beiträge zur Kenntnis der schweizerischen Weiden », herausgegeben von W. Koch, in den Berichten der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft.

5. O. Brönnimann, « Über die tertiären Orbitoididen und die Miogypsiniden von Nordwest-Marokko », in den Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen.

6. H. Schoch-Bodmer, « Beiträge zur Kenntnis des Streckenwachstums der Gramineen-Filamente », in Planta, Archiv für wissenschaftliche Botanik (1939).

7. H. Schoch-Bodmer, « The Influence of Nutrition upon Pollen Grain size in *Lythrum Salicaria* », im Journal of Genetics.

Auf den Eingabetermin des 14. November sind während des Jahres eine grosse Anzahl interessanter und zum Teil gewichtiger Subventionsbegehren gestellt worden, welche die Kommission unter äusserster